CDU- Stadtratsfraktion

SPD-Stadtratsfraktion

An den Vorsitzenden des Verwaltungsrats
Herrn Bürgermeister Stefan Rosemann

21.09.2026

Sehr geehrter Herr Rosemann,

die Fraktionen von CDU und SPD beantragen für die nächste Sitzung des Verwaltungsrates der Stadtbetriebe Siegburg AöR die Aufnahme des Tagesordnungspunktes**„Freilichtkino in Siegburg“** und bitten um Beratung und Beschlussfassung über folgenden Antrag:

Beschlussvorschlag:
Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für die erstmalige Durchführung eines **Siegburger Freilichtkinos im Jahr 2027** zu entwickeln.

Ziel soll es sein, ein möglichst **kostenfreies, dezentrales Freilichtkino mit mehreren Veranstaltungstagen an unterschiedlichen Orten im Siegburger Stadtgebiet** zu etablieren.

Bei der Erarbeitung des Konzeptes sollen insbesondere folgende Punkte berücksichtigt und geprüft werden:

1. **Mehrere Veranstaltungstage und unterschiedliche Standorte**
   Das Freilichtkino soll nach Möglichkeit an mehreren Sommerabenden und an unterschiedlichen Orten im Stadtgebiet stattfinden. Als mögliche Standorte sollen unter anderem Flächen am Michaelsberg bzw. Johannistürmchen, die Wiese am Oktopus, der Adolf-Kolping-Platz, Vorplatz des Rhein-Sieg Forums Darüber hinaus soll die Verwaltung weitere geeignete Standorte im gesamten Stadtgebiet identifizieren.
2. **Kostenfreier Eintritt**
   Ziel soll ein grundsätzlich kostenfreier Eintritt sein, um ein niedrigschwelliges Kulturangebot für möglichst viele Siegburgerinnen und Siegburger zu schaffen.
3. **Einbindung lokaler Vereine und Akteure**
   Es soll geprüft werden, ob und wie Siegburger Vereine, Initiativen, Kulturschaffende, Gastronomie und weitere lokale Akteure in die einzelnen Veranstaltungen eingebunden werden können. Denkbar sind beispielsweise gastronomische Angebote oder die Begleitung einzelner Kinoabende durch Vereine aus dem jeweiligen Stadtteil.

CDU- Stadtratsfraktion

SPD-Stadtratsfraktion

4. **Kooperation mit lokalen Kinos**
   Die Verwaltung soll prüfen, ob das Freilichtkino in Kooperation mit einem lokalen Kino bzw. Kinobetreiber, beispielsweise dem **Capitol Kinocenter Siegburg**, durchgeführt werden kann. Eine Zusammenarbeit soll insbesondere hinsichtlich Filmauswahl, Vorführ- und Lizenzrechten, technischer Umsetzung sowie Organisation und Bewerbung geprüft werden.
5. **Sponsoring und Finanzierung**
   Zur Finanzierung sollen aktiv Sponsoren und Kooperationspartner gewonnen werden. Ziel ist es, das Freilichtkino unter Einbeziehung der vorhandenen Mittel möglichst kostendeckend beziehungsweise mit einem möglichst geringen Zuschussbedarf der Stadtbetriebe durchzuführen.
6. **Einbeziehung des Bürgerbudgets**
   Die bereits im Rahmen des Bürgerbudgets für ein „Freilichtkino am Michaelsberg" vorgesehenen Mittel in Höhe von **10.000 Euro** sollen in die Planungen einbezogen werden.
7. **Organisatorische Rahmenbedingungen**
   Im Rahmen des Konzeptes sollen unter anderem die Kosten, technische Anforderungen, Film- und Lizenzrechte, Lärmschutz, Stromversorgung, sanitäre Anlagen, Barrierefreiheit, Sicherheitsanforderungen, Schlechtwetterlösungen und gastronomische Angebote betrachtet werden.

Das Konzept soll einschließlich einer **Kosten- und Finanzierungsübersicht, möglicher Standorte, Kooperationspartner und eines Vorschlags für die Anzahl der Veranstaltungstage** im nächsten Kulturbeirat vorgestellt werden.
Die erstmalige Durchführung soll im **Sommer 2027** erfolgen.

Begründung:

Ein Freilichtkino verbindet Kultur, Begegnung und gemeinschaftliches Erleben und kann Menschen unterschiedlicher Generationen auf unkomplizierte Weise zusammenbringen. Mit einem kostenfreien Angebot können zudem Menschen erreicht werden, die andere Kulturangebote aus finanziellen oder persönlichen Gründen möglicherweise seltener wahrnehmen.
Dass es in Siegburg Interesse an einem solchen Angebot gibt, hat bereits das Bürgerbudget deutlich gezeigt. Der Vorschlag **„Freilichtkino am Michaelsberg" erhielt 214 Stimmen und erreichte damit den ersten Platz beim Bürgerbudget 2025. Für die Umsetzung wurden 10.000 Euro vorgesehen.** An dieses klare Votum der Siegburgerinnen und Siegburger möchten CDU und SPD anknüpfen.
Dabei sollte die ursprüngliche Idee weiterentwickelt werden. Statt ausschließlich einer einzelnen Veranstaltung an einem Ort soll geprüft werden, ob ein **Siegburger Freilichtkino mit mehreren Kinoabenden an unterschiedlichen Orten im Stadtgebiet** entstehen kann. Auf diese Weise können auch die verschiedenen Stadtteile einbezogen und besondere Siegburger Orte als Veranstaltungsflächen genutzt werden.

CDU- Stadtratsfraktion SPD-Stadtratsfraktion

Vergleichbare Open-Air-Kinoformate in anderen Kommunen zeigen, dass solche Veranstaltungen eine attraktive Ergänzung des sommerlichen Kulturangebots darstellen und insbesondere durch die Zusammenarbeit mit Vereinen, lokalen Akteuren und Sponsoren erfolgreich umgesetzt werden können.

Gleichzeitig sollte vorhandenes Know-how vor Ort genutzt werden. Deshalb soll ausdrücklich eine Kooperation mit lokalen Kinobetreibern wie dem **Capitol Kinocenter Siegburg** geprüft werden. Gerade bei Filmauswahl, Lizenzrechten und technischer Umsetzung kann eine solche Zusammenarbeit sinnvoll sein.
Durch Sponsoring, Kooperationen und die bereits zur Verfügung stehenden Mittel aus dem Bürgerbudget soll der zusätzliche finanzielle Aufwand für die Stadtbetriebe möglichst gering gehalten werden.

Ziel ist es, ab 2027 ein neues, niedrigschwelliges und möglichst kostenfreies Kulturangebot zu schaffen, das **nicht nur an einem Ort, sondern möglichst in verschiedenen Teilen unserer Stadt zu den Menschen kommt.**

Lars Nottelmann
(1. Fraktionsvorsitzender)

Lukas Wagner
(Fraktionsvorsitzender)